

Ein 100-Jahr-Jubiläum ist wahrlich ein aussergewöhnliches und aufwändiges Ereignis! Ja, es war ein strenges Jahr, das wir nur dank Unterstützung gut und erfolgreich meistern konnten. Der Post-Versand des Jahresprogrammes, mit der Einladung zur Jahresversammlung, wurde bereits zu einer kleinen Logistikübung! Die Mitglieder schätzten offenbar diese schriftliche Info zu Beginn des Jahres. Wir entschieden uns daher, dieses Verfahren ab sofort jährlich durchzuführen.

Anlässe: Die offiziellen Jubiläumsveranstaltungen begannen am 22. Januar 2025 mit der **Pressekonferenz** vor dem alt-ehrwürdigen, jetzt leerstehenden Gasthof «Ochsen» in Bad Zurzach, wo vor 100 Jahren die Gründungsversammlung der «Historischen Vereinigung Zurzach und Umgebung» stattfand. Stefan Kolb schlüpfte dazu wieder einmal in eine historische Rolle, diesmal als unser erster Präsident, Pfarrhelfer Diebold.

Samstag, 22. März 2025, Jubiläums-Jahresversammlung in der Oberen Kirche, Bad Zurzach. Auf die Stunde genau 100 Jahre nach der konstituierenden Sitzung 1925 im Ochsen. Rolf Lehmann präsentierte anschliessend an die GV ein paar Höhepunkte aus der 100-jährigen Geschichte unserer Vereinigung. Am Abendanlass im Gemeindezentrum mit Konzert der *Vereinigten Jugendmusiken*, der Festrede durch Georg Matter, Abteilungsleiter Kultur unseres Kantons und dem Auftritt des Kabarettisten Edgar Zimmermann durften wir rund 100 Gästen bewirten. Das «antike» Geschirr besorgte Claudia Meierhofer aus dem Brocki. Thomas Färber führte uns mit jugendlichem Schwung durch den Abend. Kein Wunder, eine kleine Umfrage von Georg Matter ergab, dass Thomas das mit Abstand jüngste, anwesende HVBZ-Mitglied war.

Trotz aller Jubiläumsfestivitäten, beteiligten wir uns auch dieses Jahr am **Schweizerischen Mühlentag**. Der Shuttlebus verband erneut alle Standorte im Stundentakt. Neu dabei: *der Hardhof, Tegerfelden* als «operative Ölmühle».

Bereits Mitte Januar begannen die Sitzungen zum **Kulturerbe-Tag**, geleitet durch Miriam Hauser und Manuela Weber von der Kantonsarchäologie. Am **Sonntag, 29. Juni 2026** fanden sich bei sommerlicher Hitze rund 400 Besucher/innen ein und nutzten 1200 Angebote/Führungen. Rühmend das Engagement unserer Museumskommission und der Präsentatoren/innen des Kantons sowie der Kirchgemeinde. Nicht zu vergessen die römischen Legionäre in ihren Rüstungen, Papa Moll im Original und Jürg Steigmeiers Sagen. Leider fanden nur relativ wenige Besucher den Weg in unsere Festwirtschaft, trotz Trommler und eigentlich «durstigem Wetter».

Dann, am **Samstag, 20. September**, Hans Kellenbergers Meisterwerk: **Die Jubiläums-Exkursion**, resp. «**Vier Exkursionen in einer**». Vier Ganztages-Exkursionen starteten in allen Ecken unseres Bezirks, um sich abends im Kulturhaus in Kleindöttingen zum z'Nacht zu treffen. Vier spannende Reisen, geleitet durch «Tourenleiter», unterstützt durch örtliche Führer und Experten zu den jeweiligen Themen. Dank an alle Beteiligten! Im Weinbaumuseum Tegerfelden feierten wir am **8. November** die **Vernissage unseres Jubiläumsbuches**, sowie den **Abschluss der offiziellen Jubiläumsfeierlichkeiten**. Wir sind stolz auf dieses Buch, das den ganzen Bezirk «*von der Steinzeit bis heute*» beleuchtet. Alle Artikel können kostenlos von unserer Website heruntergeladen werden. Zur Kenntnis: Die Vollkosten eines Buches belaufen sich auf CHF 58.-!

Um zu beweisen, dass wir noch lange nicht ausgebrannt sind, beteiligte sich die HVBZ mit einem Stand an der **DÖBRA** (Schweizerische Briefmarkenausstellung, Döttingen). Wir konnten 6 Jubiläums-Bücher verkaufen. Dank an Urs Ammann und Louis Tiefenauer, die uns diesen Auftritt ermöglichten, der uns gar den Weg ins SRF-Regionaljournal öffnete (Interview «Dorfhistoriker» vom 5.1.2026).

Am **19. Dezember 2025**: Georgs spontaner, finaler Jubiläums-Schlusspunkt: **Pflanzung einer Sommer-Linde** mit Erinnerungstafel am Katzensteig unterhalb des neuen Spielplatzes im Kurpark, Bad Zurzach. Pflanzung gesponsort durch die *Gemeinde Zurzach* und die Beschriftungen durch *Zollinger, Tegerfelden*. Aber es ist *unsere Linde*, denn jedes Mitglied hat etwa 2 Fr. via Mitgliederbeitrag dazu beigesteuert.

Projekte: Bereits Mitte 2024 startet das Projekt «**HVBZ in der Gemeinde**» in Tegerfelden. Anfangs 2025 begann Louis Tiefenauer dann die Inventarisierungen der Gemeinde Döttingen und im März startete das Projekt in Böttstein mit einem ersten Interview mit Fritz Ringle, Alt-Gemeindeammann. Leider verstarb

Herr Ringele vor unserem zweiten Interview.

Ziel ist es, im Laufe des Jahres 2026 den Gemeinden unsere Resultate zu präsentieren und, wenn möglich, den Anstoss zu Folgeprojekten zu geben, z.B. einer Website mit allen historischen Highlights der Gemeinde.

Liegenschaften: Eine Woche vor dem Mühlentag beordnete Werner Hediger den Vorstand und die Ölmüller zur «Frühjahrs-Putzete» in die Öli Böttstein. Dieses Jahr durften wir die Öli ganze 17x vorführen! Das ist neuer Rekord! Leider mussten wir aber auch Schäden feststellen, welche für einige Wochen das Rührwerk beim Ofen stilllegten. Ein weiteres Problem: heute sind nur noch Thomas Färber und Burki Huwiler voll einsatzfähige Ölmüller, wir brauchen Nachwuchs!

Als Teil des Kulturerbe-Tages führte die Kantonsarchäologie mit einer Zurzacher Schulklasse eine **Putzaktion der Ruine Böbikon** durch. Die Mädchen und Burschen zeigten grosses Interesse und Engagement, was nicht zuletzt dem Klassenlehrer Daniel Berz und den Archäologinnen und Archäologen zu verdanken war. – ein durchaus nachahmenswertes Projekt! -

Sonntag, 19. Oktober: Eine Delegation des Vorstandes, verstärkt durch Ruedi Keller und Burki Huwiler, besuchten die **Ölmühlen Lüterswil und Mühledorf**. In Lüterswil, einer fast baugleichen Öli wie die unsere, wird Speiseöl gepresst. Wir müssen aber betrübt einsehen, dass wir mit unseren Ressourcen diese Idee nicht übernehmen können.

Am 24. Oktober rief uns Werner Hediger zur «Herbst-Öli-Putzete». Die Ölmühle ging in Winterschlaf.

Verein: Am Donnerstag, 11. September 2025 starteten wir neu den **Monats-Treff**. Ziel ist es, das Vereinsleben zu aktivieren und über ein kleines Rahmenprogramm gemeinsame Interessen zu wecken und zu fördern, alles ohne jedwede Verpflichtung. Bisher waren immer um die 10 HVBZ-ler/innen anwesend. Die notwendigen Informationen (wann – wo - was) werden auf der Website laufend à jour gehalten.

Spezielles: Am 17. März führte die Kantonsarchäologie eine Grabungsführung an der Bahnhofstrasse in Bad Zurzach durch. An die 100 Leute nutzten die interessante Führung durch die Kantonsarchäologen. Ende November verschickten wir an alle Gemeinden zwei unserer Jubiläumsbücher als kleines *Danke schön* für die Unterstützung.

Mitgliederbestand:

Mit 373 Mitgliedern hat der Bestand erneut abgenommen, obwohl wir im 2025 über zehn Neumitglieder gewinnen konnten. Auffallend viele Austritte stammen von älteren Mitgliedern, die sich körperlich nicht mehr fit genug fühlen, um an unseren Aktivitäten teilzunehmen.

Finanzen:

Der Jahresendsaldo auf unserem Raiffeisen-Konto belief sich per Ende 2024 auf 89'450 Fr. Per Ende 2025 ist dieser Saldo auf 67'560 Fr. gesunken. Bedenkt man, dass selbst das Jubiläumsbuch inkl. Versand (29'000 Fr.) darin enthalten ist, dann sind wir finanziell äusserst glimpflich durch das aufwändige Jubiläumsjahr gekommen, dank Sponsoren, Gönnern und Spendern! Vielen Dank!

Wir haben bereits im 2024 mit einer konkreten Finanzplanung begonnen; eine erste Massnahme daraus ist unser Antrag auf «Erhöhung des Mitgliederbeitrages».

Der **Vorstand:** bearbeitete die ordentlichen Geschäfte an 5 Sitzungen, welche wir zumeist im Höfli, Bad Zurzach durchführten. Dazu reihenweise Sitzungen und Vorbereitungen für unsere Jubiläumsanlässe. Ich bedanke mich bei den Vorstandsmitgliedern für den ausserordentlichen Einsatz, ganz speziell bei den «noch» *Berufstätigen*. Grosser Dank an die vielen Mitglieder, die sich aktiv einbrachten, sei es im Service, als Tourenleiter, Chauffeur und vielem mehr.

Das Jubiläumsjahr ist zu Ende. Für unsere HVBZ-Linde hingegen, beginnt das Leben und Gedeihen erst! Ich werde sie ganz sicher immer wieder mal besuchen gehen, vielleicht treffe ich Sie dort.

Im Dezember 2025,
Ihr HVBZ-Präsident, Rolf Lehmann